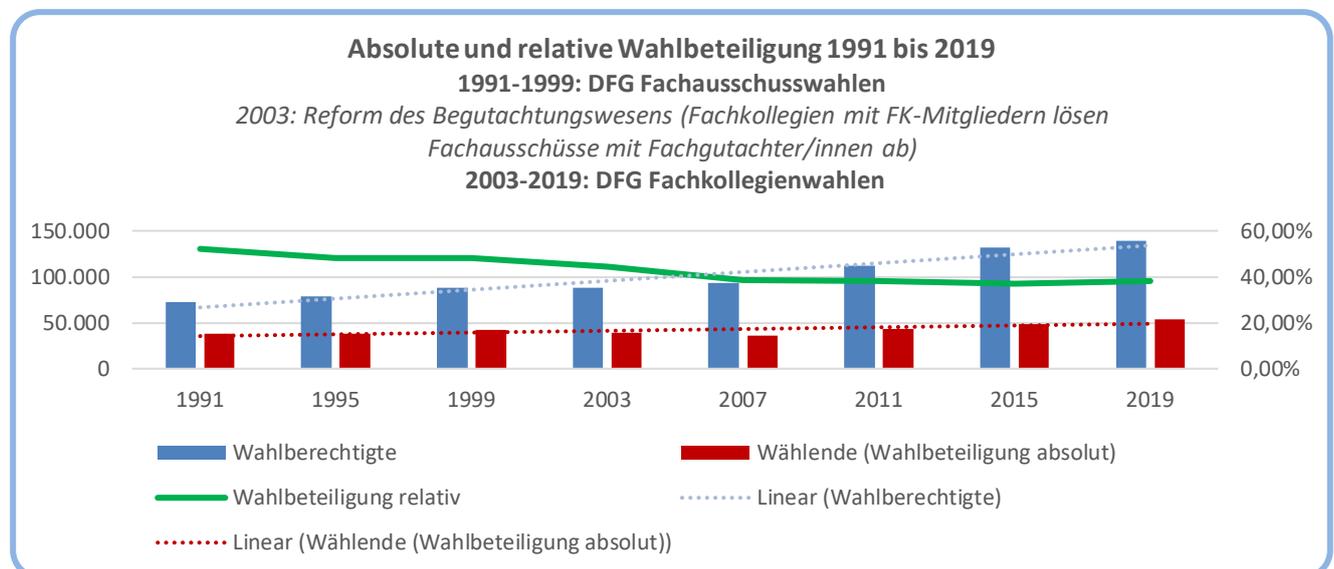


Zahlen zur Fachkollegienwahl 2019

I. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Vom 21.10. bis zum 18.11.2019 fand die DFG-Fachkollegienwahl statt. Insgesamt 139.423 als wahlberechtigt erfasste Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konnten online über das DFG-Wahlsystem jeweils bis zu 6 Stimmen auf von ihnen ausgewählte Kandidatinnen und Kandidaten verteilen. Von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben 53.292 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 38,22%. Die Wahlbeteiligung streute dabei über alle Wahlstellen erheblich zwischen 8,63% und 82,35%. Eine Wahlbeteiligung von über 50% konnte bei 34 Wahlstellen festgestellt werden, von unter 30% bei 27 Wahlstellen. Im Vergleich zu den Vorwahlen¹ in den vergangenen 20 Jahren zeigte sich, dass trotz eines geringen Zuwachses in 2019 die im Gesamttrend sinkende relative Wahlbeteiligung im Kontext der um 91,6% angewachsenen Anzahl Wahlberechtigter zu betrachten ist. Denn der annähernden Verdoppelung der absoluten Anzahl Wahlberechtigter steht eine Erhöhung der absoluten Wahlbeteiligung um nur 40,4% gegenüber und relativiert den negativen Gesamttrend damit deutlich.



Wahlteilnahme	1991	1995	1999	2003	2007	2011	2015	2019
Wahlberechtigte	72.783	78.468	87.782	87.930	92.810	112.277	131.417	139.423
Wählende (Wahlbeteiligung absolut)	37.956	37.621	42.151	39.179	35.817	42.896	48.604	53.292
Wahlbeteiligung relativ	52,15%	47,94%	48,02%	44,56%	38,59%	38,21%	36,98%	38,22%

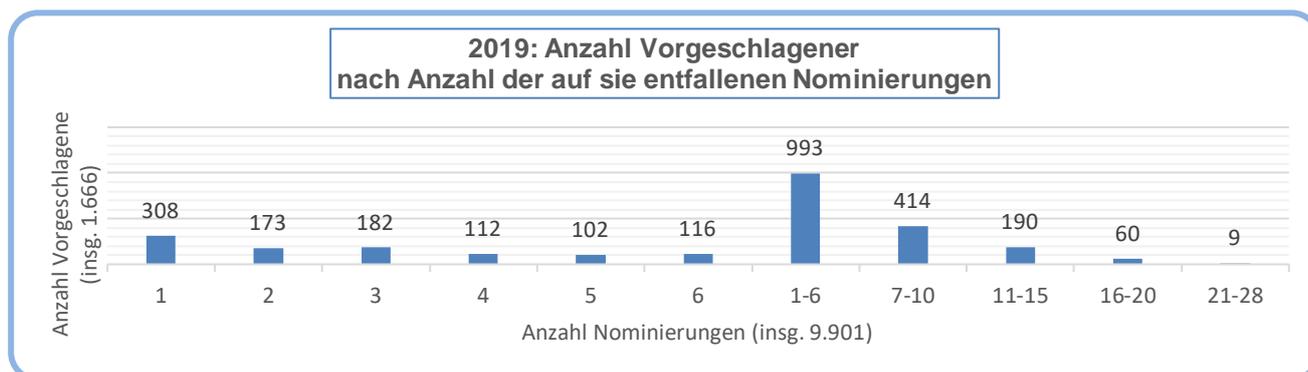
II. Wahlstellen

Die Wahlberechtigten erhielten die Wahlunterlagen mit den Zugangscodes zum Online-Wahlsystem über insgesamt 160 Wahlstellen, die an den wissenschaftlichen Einrichtungen für die Durchführung der Wahl verantwortlich waren. Wahlstellen wurden eingerichtet an 92 Mitgliedseinrichtungen der DFG, 67 weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen und bei der DFG-Geschäftsstelle zur Betreuung der insgesamt 886 Wahlberechtigten an Einrichtungen ohne Wahlstelle (sog. Einzelwählende, denen der DFG-Präsident das aktive Wahlrecht ad personam auf Antrag von dazu befugten Institutionen verliehen hatte).

¹ bis einschließlich 1999 Fachausschusswahlen, seit 2003 Fachkollegienwahlen (Änderung der Aufgaben), seit 2007 im Online-Wahlverfahren

III. Kandidierende

Die Kandidierenden für die Fachkollegienwahl 2019 wurden von dazu berechtigten Institutionen vorgeschlagen. Fachgebunden vorschlagsberechtigt waren wissenschaftliche Fachgesellschaften und Fakultätentage, denen der Senat dieses Recht bei Erfüllung nach der Wahlordnung (WahlO) notwendiger Voraussetzungen verliehen hat. Fachungebunden vorschlagsberechtigt waren die Mitgliedseinrichtungen der DFG und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. 85,5% dieser vorschlagsberechtigten Institutionen haben von ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch gemacht. Sie haben dabei 9.901 gültige Nominierungen eingereicht, die sich auf insgesamt 1.666 Personen bezogen. Damit hat im Schnitt jede für eine Kandidatur vorgeschlagene Person 5,94 Nominierungen erhalten. Rund 60% der Vorgeschlagenen haben zwischen 1 und 6 Nominierungen erhalten. Nur 259 Vorgeschlagene (= 15,5%) haben mehr als 10 Nominierungen bekommen:



Nach dem in der WahlO festgelegten Ergänzungs- und Begrenzungsverfahren durch den Senat der DFG umfasste die Kandidierendenliste bei Verabschiedung 1.681 Personen. Insg. 139 (2015: 121) Kandidierende, 107 (2015: 102) davon Frauen, waren durch den Senat der DFG auf der Liste ergänzt worden, weil entweder zu wenige oder zu wenige weibliche Kandidierende für ein Fach aufgestellt waren (Genauerer zum Verfahren auf dem DFG-Wahlportal). Infolge zu bedauernder Todesfälle und zahlreicher Zurückziehungen kandidierten zu Beginn der Wahl noch 1.659 Personen. Von diesen Personen waren 32,85% Frauen (deutliche Steigerung im Vergleich zu Vorwahlen, 2015: 28,6%).

IV. Gewählte Mitglieder der Fachkollegien

Aus der Liste der Kandidierenden haben die wahlberechtigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für insgesamt 211 Fächer, die auf 49 Fachkollegien verteilt sind, ihre Fachkollegien-Mitglieder gewählt. Insgesamt wurden 632 Personen gewählt, 32,28 % von ihnen Frauen. Von den vom Senat ergänzten 139 Kandidierenden wurden 40 (2015: 20) gewählt, 29 (2015: 14) davon Frauen. Damit waren 28,78% (2015: 16,53%) der vom Senat ergänzten Kandidierenden bei der Wahl erfolgreich. Die durchschnittliche Erfolgsquote aller Kandidierenden lag hingegen bei 38,10%.

V. Beteiligung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen

Der Anteil von Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftlern aus Hochschulen für Angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen (HAW/FH) unter den Vorgeschlagenen, den Kandidierenden und den Gewählten ist nach dem deutlichen Anstieg bei der Wahl 2015 wieder leicht gefallen, wobei die Differenz unter den Gewählten aus HAW/FH im Vergleich zu 2015 nur um eine Person zurückgegangen ist. Zu bemerken ist, dass alle aus HAW/FH für eine Kandidatur vorgeschlagenen Personen auf die Kandidierendenliste gekommen und gewählt worden sind:

Wahljahr	vorgeschlagen	kandidierend	gewählt
Fachkollegienwahl 2011	4	2	1
Fachkollegienwahl 2015	18	10	8
Fachkollegienwahl 2019	12	7	7

Insgesamt waren 8.210 (2015: 6.204) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an HAW/FH aktiv wahlberechtigt. Das entspricht einem Anteil von 5,89% (2015: 4,7%) an allen Wahlberechtigten. An den 35 (2015: 18) Wahlstellen von HAW/FH betrug die Wahlbeteiligung im Durchschnitt 31,77% (2015: 31%).